

Das Tagebuch von mArtin...

14. Dezember 2023 19:00 Uhr

Heute konnte ich etwas in Erfahrung bringen, was mich schon länger beschäftigt hat. Es ist ziemlich schwer zu erklären, aber ich versuche es: Bei den unter dem Boden verlegten 110kV-Kabeln, werden ja zuerst die Rohre (etwa 13 cm Durchmesser) verlegt, und erst nachdem alles wieder vergraben ist, werden bei jenen Stellen, die offen gelassen wurden, die schweren Kabel mit einer Motorwinde an einem Stahlseil durch die verlegten Rohre gezogen. Soweit ist alles klar. Meine Frage war allerdings folgende: Diese Streckenabschnitte sind etwa 100 bis 300 Meter lang. Wie kommt also das Stahlseil zuerst in die Rohre hinein? Es ist sicher nicht so steif, dass man es hindurchschieben könnte, also muss es auch durchgezogen werden, aber wie? Meine Idee war jene, dass man zuerst ein leichtes Gewebeseil mit einer Art großem Fön durch die Rohre jagen könnte, um danach an diesem Gewebeseil das Stahlseil von der Winde in die andere Richtung durchzuziehen.

Heute habe ich den auskunftsfreudigen Techniker an der Winde gefragt, wie den das erste Zugseil in die Rohre kommen würde. Er hat gelacht und gesagt: »Mit einem starken Kompressor!«

Es ist also völlig klar, warum ich mit meiner Musik gescheitert bin, ich bin tief im Herzen drin immer noch ein Techniker...!

(C) mArtin 2024